

Glockentöne

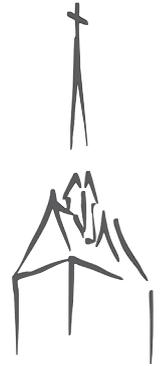
aus Brelingen, Hellendorf, Mellendorf, Negenborn und Oegenbostel

*Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen,
bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt.*

Hosea 10,12

2018 - II
Mai
Juni
Juli

Regionalgottesdienst am Himmelfahrtstag in Brelingen



St. Georg Mellendorf



St. Martini Brelingen

Der 50. Tag

Pfingsten, das unbegreifbare Fest

„Pfingsten sind die Geschenke am geringsten“, stellte schon Bertold Brecht in seinem Kinderbuch 1965 fest und daran hat sich im Lauf der letzten 50 Jahre auch nicht viel geändert. Noch gibt es keinen Heiligen Geist aus Schokolade und keine Dekoartikel, die den Zeitraum zwischen Ostern und Halloween in den Läden überbrücken würden.

Vielleicht ist Pfingsten darum für die meisten Menschen so schwer greifbar. Es ist einfach nicht so präsent wie Weihnachten und Ostern. Eine Umfrage des Meinungsforschungsinstitutes Emnid im Jahre 2009 ergab, dass nur jeder zweite Deutsche die Bedeutung des Pfingstfestes kennt.

Schon das erste Pfingstfest war im wahrsten Sinne des Wortes unbegreifbar. Die Bibel berichtet davon, dass sich die Jünger zum jüdischen Wochenfest Schawout trafen. Seit dem Tod Jesu waren 50 Tage vergangen, 10 Tage seit seiner Himmelfahrt. Der Evangelist Lukas versucht in seiner Apostelgeschichte Worte und Bilder für das Unbegreifbare zu finden: „Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt und wie von Feuer, und setzten sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in anderen Sprachen, wie der Geist ihnen zu reden eingab.“ (Apg 2, 2-4)

Schon damals rief die Begeisterung der Jünger auch Spötter auf den Plan, welche über die Jünger mutmaßten: „Sie sind voll von süßem Wein.“ (Apg 2,13) Und auch die, welche nicht spotteten, fragten sich, was dort geschehen war: „Sie [...] waren ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden?“ (Apg 2,12)

Für den Verfasser der Apostelgeschichte war es wichtig, deutlich zu machen, dass und wie es nach Jesu Tod, Auferstehung und seiner Himmelfahrt weiterging. Jesus war nun nicht mehr bei den Jüngern auf der Erde. Aber er hatte ihnen sein Evangelium dagelassen: Seine Nachricht von der Liebe Gottes, die niemals aufhört. Und diese Nachricht wurde von nun an von den Jüngern verbreitet. Standen sie vorher noch hinter Jesus in der zweiten Reihe, rückten sie nun an die erste Stelle. Sie waren im wahrsten Sinne des Wortes begeistert von dem, was sie von Jesus gehört hatten. Das Bild, dass wir vor Begeisterung für eine Idee brennen oder Feuer und Flamme für ein Anliegen sind, hat schließlich auch den Weg in unseren heutigen Sprachgebrauch gefunden.

Von nun an begann die gute Nachricht, das Evangelium von Jesus, sich in alle Welt auszubreiten. Das bringt Lukas dadurch zum Ausdruck, dass er beschreibt, wie die Jünger für die Menschen in deren jeweiliger Muttersprache redeten.

In Jerusalem hat so alles seinen Anfang genommen und auf diesem Weg ist das Evangelium schließlich auch – über 2000 Jahre und über 4000 km hinweg – zu uns gekommen. Und das ist doch eigentlich das größte Geschenk, das wir bekommen können. (DB)



Brelingen:

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

es ist wieder so weit, wir machen unseren Sommerausflug. Am **5.6.2018** fahren wir „Richtung Celle“ in die „Lobetal-Werkstätten“, mit anschließendem Kaffeetrinken im „Allertal-Café“, das zu den Lobetal-Werkstätten gehört.

Uns erwartet um 14.15 Uhr eine Führung mit Herrn Weyel durch die Werkstätten. Das dauert ca. eine Stunde. Anschließend können wir im „Allertal-Cafe“ Kaffee/Tee satt, ein Stück Torte und ein Stück Plattenkuchen genießen. Dann werden wir frisch gestärkt zurück in die Wedemark fahren. Die Fahrt kostet pro Personen 20 Euro.

Das Seniorenkreisteam

i. A. Jutta Schräpel

Nachfragen und Anmeldungen unter
Telefon 05130 /1284.

**Anmeldung bitte bis zum
30.05.2018**



Wege nach Ostern



Ostern ist vorbei. Die Konfirmationen haben wir in unserer Gemeinde am zweiten und dritten Sonntag nach Ostern gefeiert. Aber in der Kirche ist Ostern noch nicht zu Ende. Vor dem Altar und an der Kanzel hängen immer

noch die weißen Paramente. Nach dem kirchlichen Kalender geht die Osterzeit bis Pfingsten. In den Wochen nach dem Osterfest bleibt Zeit, dem Auferstandenen zu begegnen – in den Gottesdiensten am Sonntag und im Alltag unseres Lebens.

Ich möchte Ihnen darum eine nachösterliche Geschichte erzählen. Sie steht in der Bibel im Lukas-Evangelium im 24. Kapitel:

Drei Tage nach dem ersten Osterfest in Jerusalem machen sich zwei Jünger Jesu auf den Weg. Sie wollen raus aufs Land in ein Dorf namens Emmaus. Sie brauchen Abstand nach all dem Trubel und der ganzen Aufregung. Sie sind traurig und verwirrt. Unterwegs begegnet ihnen ein Fremder, der sie ein Stück des Weges begleitet. Mit ihm sprechen sie über das, was hinter ihnen liegt. Die Kreuzigung Jesu am Karfreitag. Die Trauer und Enttäuschung über seinen Tod. Die Angst und Sorge, wie es weitergeht. Die Entdeckung des leeren Grabes durch die Frauen. Der Fremde hört

zu und fragt nach. Er ist einfühlsam und verständnisvoll und versucht zu erklären, was das alles zu bedeuten hat.

Als sie ihr Ziel erreicht haben, will sich der Fremde verabschieden. Doch die Jünger wollen ihn nicht gehen lassen und bitten ihn ins Haus: „Bleibe bei uns; denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt.“ Der Unbekannte lässt sich überreden und bleibt zum Essen. In dem Moment, als er das Brot bricht und ein Gebet spricht, gehen den Jüngern die Augen auf. Sie erkennen in dem Fremden den auferstandenen Christus. Ohne es zu wissen, sind sie ihm begegnet. Er war es, der mit ihnen ging und sie in ihrer Trauer begleitet hat. In der Gemeinschaft beim Abendmahl und im Gebet haben sie ihn erkannt.

Mir geht es manchmal so ähnlich, wie den Jüngern auf dem Weg nach Emmaus. Die Ostertage liegen hinter mir. Das Leben geht weiter. Aber was bleibt von alledem? Ist etwas neu oder anders geworden? Oder bleibt alles beim Alten?

Die Entdeckung des leeren Grabes durch die Frauen konnte die Jünger nicht trösten. Im Gegenteil! Die Berichte von der Erscheinung eines Engels und das Verschwinden des geschundenen Leichnams Jesu – das alles verwirrte sie nur noch mehr. So geht es auch mir manchmal. Die Auferstehung bleibt etwas Äußerliches, das nicht viel mit meinem Leben zu tun hat, solange ich dem Auferstandenen nicht begegne. So wie die Jünger, so brauche auch ich Menschen, die mit mir gehen, die sich Zeit nehmen, die zuhören und mich verstehen. Dann kann es geschehen, dass auch mir die Augen geöffnet werden. Ich erkenne den auferstandenen Christus, hier und heute in den Menschen, die mir begegnen, die mit mir unterwegs sind in den Tagen nach Ostern.

Solche Begegnungen wünsche ich mir und uns allen!

Ihr Michael Brodermanns

Impressum:

Herausgeber:

Die Kirchenvorstände Mellendorf, Wedemarstraße 28 und Brelingen, Hauptstr. 33, 30900 Wedemark

Redaktion: info@glockentoene-wedemark.de

Pn. Silke Noormann (SN), Pn. Debora Becker (DB), Friedrich Bernstorf (FB), Anke Cohrs (AC), Wera Holthaus, Heide-Gret Koch (HGK), Erika Kolf, Doris Pfeiffer, Rudi Rose, Margitta Standvoß, Ulla Wißmann (UW), Hans-Jürgen Weiß (HW)

Fotos: Friedrich Bernstorf, KiTa Mellendorf, Wera Holthaus, privat

Zur Finanzierung der Druckkosten der „Glockentöne“ freuen wir uns über Spenden auf das Konto der Hannoverschen Volksbank, Verwendungszweck: Gemeindebrief Glockentöne, BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE40 2519 0001 4813 8037 12

Nächste Ausgabe: 01.08.2018

Redaktionsschluss: 08.06.2018

Verteilung:

Brelingen 01.08.2018 Mellendorf 03.08.2018

Aus den Kirchenvorständen

KV Telegramm Brelingen

Für mehr Sicherheit und Komfort sollen zwei Handläufe sorgen, die der Kirchenvorstand im Bereich des Kircheneingangs in Brelingen und im Altarraum in der Kirche installieren lassen will. Zu beiden Maßnahmen kamen die Anregungen von Gottesdienstbesuchern und Besuchern einer Kirchenvorstandssitzung in Oegenbostel. Der Bauausschuss des Kirchenvorstandes hat über beide Maßnahmen bereits beraten, muss aber das Amt für Bau- und Kunstpflege der Landeskirche beteiligen, da die Kirche unter Denkmalschutz steht

Der ordentliche Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018, der in Einnahme und Ausgabe mit 198385 Euro abschließt, wurde vom Kirchenvorstand festgestellt. Der Haushaltsplan hat zur Einsichtnahme im Pfarrbüro öffentlich ausgelegen.

Der Treppenhaus- und Aufzugsturm vor dem Gemeindehaus in Brelingen muss verkleidet werden. Darauf hat das Amt für Bau- und Kunstpflege der Landeskirche hingewiesen. Die Verkleidung, die voraussichtlich mit Holz vorgenommen werden soll, ist Auflage in der Baugenehmigung für die Horträume gewesen, die im Obergeschoss entstanden sind.

Für die Einführung der neuen Kirchenvorsteher hat der Kirchenvorstand zwei Einführungstermine festgelegt. Die Kirchenvorsteher aus dem Wahlbezirk I (Brelingen und Oegenbostel) werden am Sonntag, 3. Juni, im Gottesdienst, der um 10 Uhr in Brelingen beginnt, eingeführt. Außerdem werden in diesem Gottesdienst alle Kirchenvorsteher verabschiedet, die sich nicht mehr zur Wahl gestellt hatten.

Der Kirchenvorsteher aus Negenborn

wird im Gottesdienst, der am 24. Juni um 11.15 Uhr in Negenborn in der Kapelle beginnt, eingeführt.

Pastorin Debora Becker betreut den künftigen Prädikanten Michael Vogt aus Resse in der Praxisphase seiner Ausbildung.

Marion Bernstorf

Aus dem KV Mellendorf

Mit dem **neuen Kirchenvorstand** sind wir gut aufgestellt: einerseits für die alltäglichen Aufgaben in der Kirchengemeinde und genauso für neue Ideen und Impulse für den Teil der KV-Arbeit, der unsere Gemeinde inhaltlich prägt.

Seit Wochen beschäftigen wir uns mit der bevorstehenden **Orgelreueinigung**, die alle zwanzig Jahre stattfinden muss. Wir werden unterstützt von unserem Organisten Rolf Barth und dem Orgelrevisor Christian Conradi. Es sind viele Aspekte zu berücksichtigen, und die Orgel trägt uns atmosphärisch durch den Gottesdienst und hat ihren ganz eignen Verkündigungsauftrag.

Am 10. März war unser **Spatzenchor** Teil eines bewegenden Konzertes: Die jungen Chöre aus Brelingen und Mellendorf haben Sequenzen, Texte und Lieder zur Passion aufgeführt.

Die **Ostergottesdienste** hatten alle ihre ganz eigene Prägung: In der Osternacht stehen die Liturgischen Gesänge und Texte im Vordergrund, wie auch die Möglichkeit zur persönlichen Segnung am Taufbecken. Dieser spirituell geprägte Gottesdienst wird durch unsere Lektorinnen getragen. Dafür herzlichen Dank! Ebenso **Danke** sagen wir den Frauen, die liebevoll die Tische eindecken und den Saal vorbereiten für das gemeinsame Osterfrühstück. Einen Ostergottesdienst in den sonntäglichen

vertrauten Strukturen feierten wir Ostersonntag und am Ostermontag gab es einen turbulenten und fröhlichen Familiengottesdienst mit fünf Taufen - für jeden ist etwas dabei!

Silke Noormann



Komm bau mit!

Komm, bau mit – Baufortschritt

Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern, die unserem Aufruf gefolgt sind, „mitzubauen“ an unserem Gemeindehaus. Über 7000 Euro konnten bisher gesammelt werden. Das ist schon mal ein guter Anfang. Bevor wir die Spenden für die nötigen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen einsetzen können, muss allerdings in einem ersten Schritt – das ist Auflage des Amtes für Bau- und Kunstpflege der Landeskirche – der Aufzugschacht verkleidet werden.

Diese Arbeiten sollen zügig erledigt werden, damit mit den anderen Aufgaben, wie der Eingangstür, den Fenstern und der Tür zum Jugendraum, fortgefahren werden kann. In dem Zuge soll auch das Namensschild unserer Kirche seinen Weg an die Wandscheibe vor dem Gemeindehaus finden. Sie dürfen auf die kommenden Veränderungen gespannt sein! Wer unsere Baumaßnahmen weiterhin unterstützen möchte, darf das gerne tun, wir freuen uns über jede Spende! IBAN DE83 5206 0410 0600 0060 76 unter dem Stichwort: „Komm – bau mit!“

KV-Wahl Brelingen

Am Kirchenwahlsontag, 11. März, nutzte gut ein Viertel der Wahlberechtigten in der evangelischen Kirchengemeinde St. Martini Brelingen die Möglichkeit, über die Zusammensetzung des neuen Kirchenvorstandes für Brelingen, Negenborn und Oegenbostel abzustimmen.

Damit liegt die Wahlbeteiligung in dieser Kirchengemeinde innerhalb der Wedemark am höchsten.

Dem neuen Kirchenvorstand, der im Juni in sein Amt eingeführt wird, gehören Marion Bernstorf, Sabine Jakob, Gerd-Richard Sacht (alle aus Brelingen) sowie Wiebke Koch aus Oegenbostel und Timo Stehr aus Negenborn an. Zwei weitere Personen kann der Kirchenvorstand in sein Gremium als vollwertige Mitglieder berufen.

Am Wahlsontag sorgten in den drei Wahllokalen in Brelingen, Negenborn und Oegenbostel insgesamt 18 ehrenamtliche Helfer in drei Wahlvorständen für einen ordnungsgemäßen Ablauf der Wahl und später für das Auszählen der Stimmen.

An die für Kirchenwahlen überaus hohe Wahlbeteiligung von fast 35 Prozent, mit der die Kirchengemeinde Brelingen vor sechs Jahren den Spitzenplatz im Kirchenkreis einnahm, konnte bei dieser Wahl nicht ganz angeknüpft werden.

48 Wähler nutzten die Briefwahl, 308 kamen zur Stimmenabgabe in die als Wahllokale genutzten Feuerwehrrhäuser in Negenborn und Oegenbostel und in den Gemeindesaal nach Brelingen. Damit lag die Wahlbeteiligung bei 25,2 Prozent. Erstmals konnten Kirchenmitglieder ab 14 Jahre bereits an der Wahl teilnehmen. In der Kirchengemeinde Brelingen nutzten nur zwei Jugendliche diese Möglichkeit.

Harald Platte als Vertreter der Wahlvorstände und Pastorin Debora Becker dankten nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses vor allem der Vorsitzenden des derzeitigen Kirchenvorstandes, Marion Bernstorf, für die umfangreichen Vorarbeiten, die sie im Vorfeld der Wahl geleistet hatte.

„Die hohe Wahlbeteiligung bei uns zeigt, dass die Mitglieder unserer Kirchengemeinde die Arbeit des Kirchenvorstandes während der letzten sechs Jahre, aber auch die Aktivitäten der vielen Gruppen und Kreise unserer Gemeinde honoriert haben“, sagte die Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Marion Bernstorf. „Wir sind eine lebendige Gemeinde und wollen dies auch bleiben“, fügte sie hinzu. (FB)

KV-Wahl Mellendorf

Am Sonntag, 11. März, wurden unter dem Motto „KIRCHE MIT MIR“ die Kirchenvorstände in unserer Landeskirche neu gewählt. In unserer Kirchengemeinde beteiligten sich insgesamt 15,46 % der stimmberechtigten Gemeindemitglieder an der Wahl. Erstmals waren auch Jugendliche im Alter von 14 und 15 Jahren stimmberechtigt. Insgesamt 14 Personen dieser Altersgruppe machten von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Vor sechs Jahren lag die Wahlbeteiligung in Mellendorf und Hellendorf mit 20 % noch deutlich über dem landeskirchlichen Durchschnitt. In diesem Jahr ist sie leider auf das landeskirchliche Niveau gesunken.

Umso mehr danken wir allen Wählerinnen und Wählern, die sich durch ihre Stimmabgabe an der Wahl beteiligt und so den Kandidatinnen und Kandidaten in ihrer künftigen Arbeit den Rücken gestärkt haben! Ein herzliches Danke

schön geht auch an die Wahlvorstände in Mellendorf und Hellendorf, die durch ihr Engagement die reibungslose Durchführung der Wahl ermöglicht haben!

Gewählt wurden in Mellendorf: Dr. Johannes Keymling (249 Stimmen), Michael Hemme (207), Martina Bennett (205) und Dorothee Tauber (203). Zu Ersatzkirchenvorsteher/innen wurden gewählt: Sabine Sinner (85) und Peter Roßmeyer (73).

Im Hellendorfer Wahlbezirk wurde Viola Wandke (72 Stimmen) als Kirchenvorsteherin und Rüdiger Tabel (29) als Ersatzkirchenvorsteher gewählt.

Am Wahlabend haben wir das Ergebnis mit einer Wahlparty gebührend gefeiert! Allen Kandidatinnen und Kandidaten sei aber auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich gedankt!

Um den Kirchenvorstand komplett zu machen, werden noch zwei Mitglieder (jeweils eine Person aus Mellendorf und Hellendorf) in das Gremium berufen. In seiner Sitzung am 05. April unterbreitet der alte Kirchenvorstand (gemeinsam mit den neugewählten Mitgliedern) dem Kirchenkreisvorstand einen entsprechenden Vorschlag. Nach erfolgter Berufung wird das Ergebnis der Gemeinde durch Abkündigung im Gottesdienst bekannt gegeben. Die Verabschiedung des alten Kirchenvorstandes und die Einführung der neuen Kirchenvorstandsmitglieder findet am Sonntag, 10. Juni, 10 Uhr, im Gottesdienst statt. Alle Mitglieder der Kirchengemeinde sind dazu herzlich eingeladen! Am selben Tag ist ein gemeinsamer Ausflug der Alten und Neuen, der Gewählten und Nicht-Gewählten sowie der Berufenen geplant, um auf diese Weise die informellen Kontakte zu pflegen und den Wissenstransfer anzubahnen. (MD)



Aus den Gemeinden

Jutta Schräpel organisiert seit 20 Jahren den Seniorenkreis

Kaffee- und Themennachmittage wechseln sich ab – Jeder ist willkommen

Brelingen. Am ersten Dienstagnachmittag eines jeden Monats ist der Gemeindefestsaal der Kirchengemeinde Brelingen seit nunmehr 20 Jahren für den Seniorenkreis reserviert. Und ebenso lange organisiert Jutta Schräpel dieses monatliche Treffen. Kirchenvorstand und Pastorin haben ihr jetzt im Sonntagsgottesdienst für dieses Engagement gedankt.

„Wir haben Tagesfahrten unternommen, Sommerfeste und Weihnachtsfeiern veranstaltet und immer wieder Referenten im Seniorenkreis gehabt, die über Patientenverfügung, Einzeltrick oder Pflegedienst und viele andere Themen informiert haben“, erzählt Jutta Schräpel. Sie versucht die Treffen, die von 15 bis gegen 17 Uhr im Gemeindefestsaal stattfinden, so zu organisieren, dass sich ein Klönnachmittag bei Kaffee und Kuchen mit Nachmittagen, an de-

nen Referenten zur Verfügung stehen oder eine andere Aktion stattfindet, abwechseln.

„Viele schöne, aber auch traurige Momente gab es in dieser Zeit. Viele Geburtstage wurden gefeiert, aber auch der Verlust guter Freunde betrauert“, blickt Jutta Schräpel zurück.

Im Seniorenkreis treffen sich Männer und Frauen üblicherweise vom Rentenalter an, aber auch jüngere sind willkommen. Begonnen hat das Treffen im März 1998 mit 16 Teilnehmern, jetzt sind es bis zu 24, aber der Kreis hat noch freie Kapazitäten.

Pastorin Debora Becker, die fast alle monatlichen Treffen begleitet, betonte im Gottesdienst, dass das gemeinsame Tun im Seniorenkreis einen wichtigen Aspekt darstelle. „20 Jahre gemeinsam, nicht allein sein“, sagte sie, dafür habe Jutta Schräpel mit einem Team an ihrer Seite bisher gesorgt.

„Trotz der vielen Jahre können wir uns glücklich schätzen, dass immer noch ei-

nige Teilnehmer der ersten Stunde dabei sind. Wir sind froh über die gelungene Arbeit in all den Jahren und hoffen auf Gottes Segen für die nächsten Jahre“, sagte Jutta Schräpel. Das nächste Treffen findet am 8. Mai statt. (FB)



Pastorin Debora Becker sagt Danke mit Blumen und einem Buchgeschenk.

Jubiläumskonfirmationen in St. Martini, Brelingen

Zu Feier der Silbernen, Goldenen und Diamantenen Konfirmation am Sonntag, den **2. September 2018** lädt die Kirchengemeinde St. Martini in Brelingen alle ein, die in den Jahren 1993 (25 Jahre), 1968 (50 Jahre) und 1958 (60 Jahre) oder früher konfirmiert worden sind – wo immer das auch gewesen sein mag. Ein Festgottesdienst findet um 10 Uhr in der Brelinger Kirche statt. Anschließend lädt die Gemeinde zu einem Empfang im Gemeindefestsaal ein. Die Kirchengemeinde bittet um Anmeldung im Pfarrbüro (Tel. 05130- 2270) oder bei Ulla Wißmann (Tel. 05130-5115). Um möglichst viele Jubilare zu erreichen, bitten wir alle, die noch Kontakt zu einzelnen Mitkonfirmanden haben, diese ebenfalls zu verständigen und die Einladung weiterzugeben. (UW)

Mittagstisch Mai bis Juli 2018

09.05.	Gurkenrahmsuppe, Labskaus, Buttermilchcreme (Kochteam I)
23.05.	Spargelsuppe mit Zuckerschoten, Griechischer Schmortopf mit Zwiebeln, Salzkartoffeln, Bauernsalat, Gestrudelte Schokoladencreme (Kochteam II)
06.06.	Tomatensuppe, Geschnetzeltes in Pestosahne, Röstis, Rhabarberkompott auf Mascarpone-Baiser-Creme (Kochteam I)
20.06.	Orientalische Zucchini-Suppe, Gefüllte Paprika, Reis, Erdbeertrifle (Kochteam II)
04.07.	Cremige Spinatsuppe, Kassler in Madeira-Soße, Bohnengemüse, Kartoffeln, Geeiste Birnentarte (Kochteam I)
18.07.	Blumenkohlsuppe, Gratinierte Putenschnitzel, Kohlrabi in Kräutersoße, Bandnudeln, Joghurt-Minz-Creme (Kochteam II)

Änderungen vorbehalten!



Nachmittagsfahrt des ev. Frauenkreises am Mittwoch, den 4. Juli 2018 ins Kurbad „Bad Oeynhausen“

Unsere diesjährige Nachmittagsfahrt führt uns in das schöne Bad Oeynhausen. Dort machen wir einen kleinen Spaziergang durch den wunderschönen Kurpark. Anschließend fahren wir mit dem Bus zum „Sielpark“. Dort nehmen wir um 14.00 Uhr an einer Führung durch das Salz- und Zuckerland und durch die Bonbon-Fabrik mit anschließendem Kaffeetrinken teil.

Abfahrt am: Mittwoch, 4. Juli 2018, 12.00 Uhr in Mellendorf, Kirchweg 3 (Gemeindehaus); Rückankunft: gegen 19.00 Uhr

Nach dem Kaffeetrinken machen wir noch einen kleinen Spaziergang durch den „Sielpark“, welcher 1900 als englischer Landschaftspark angelegt wurde. Im „Sielpark“ befindet sich auch das Gradierwerk. Dort können Sie frische, mit Sole angereicherte Luft einatmen.

Alle Kosten, inkl. Kaffeegedeck, im Fahrpreis von 40,00 EUR pro Person enthalten. Anmeldungen über Tel. 40398.

Ihre Renate Zipper

Studiensemester in Göttingen

Seit Februar bin ich wieder hier in der Gemeinde. Eine spannende Zeit, gefüllt mit neuen Eindrücken und Erfahrungen, liegt hinter mir! Mehr als drei Monate war ich zum Kontaktstudium an der Georg-August-Universität in Göttingen. Für mich war das eine ganz neue Erfahrung nach 28 Jahren in der Gemeinde! Noch nie hatte ich so viel Zeit zum Lesen und Lernen, zum Hören und Neubedenken, für Kontakte und Begegnungen mit jungen Leuten, die Theologie studieren und sich auf die Arbeit als Pastor oder Pastorin vorbereiten.

Für mich war es eine gute Zeit! Darum bedanke ich mich bei meiner Kirche und vor allem bei denen, die mich hier in der Gemeinde vertreten haben! Bei meinen Kolleginnen und Kollegen, bei den Prädikantinnen, die Gottesdienste übernommen haben, bei den Ehrenamtlichen im Besuchsdienst, im Kindergottesdienst und in der „Knirpskirche“ und bei Johannes Keymling, der die Geschäfte des Kirchenvorstands weitergeführt, die Kirchenvorstandswahl mit vorbereitet und die Sitzungen geleitet hat.

Es geht auch ohne mich! Das ist ein gutes Gefühl und eine wichtige Erfahrung, die ich mitnehme aus dieser Zeit.

An der Universität in Göttingen hatte

ich einen gefüllten Stundenplan. Es war alles gut organisiert und vorbereitet, so dass ich gleich loslegen konnte. In Vorlesungen und Seminaren in den Fächern Altes und Neues Testament habe ich Einblick gewonnen in den aktuellen Stand der Forschung. Im Bereich Philosophie habe ich ein Seminar über Hannah Arendt besucht und war erstaunt über die große Offenheit im Kreis der Studierenden, mit denen zusammen ich in Arbeitsgruppen diskutiere und Thesenpapiere formulieren durfte. In einer Vorlesung über Jüdische Mystik habe ich Einblick in eine für mich ganz neue Glaubens- und Lebenswelt bekommen. Unter der Überschrift „Theologie der Religionen“ ging es um die Auseinandersetzung und das Gespräch mit den nichtchristlichen Religionen.

Spannend und neu war für mich die Situation der Theologie-Studierenden heute. Vor 30 Jahren waren im Fachbereich Theologie in Göttingen etwa 2.500 Studierende eingeschrieben. Heute sind es nur noch etwa 500. Zu meiner Zeit gab es eine „Theologenschwemme“. Heute können alle, die Evangelische Theologie studieren und das Examen bestehen, davon ausgehen, dass sie in den kirchlichen Dienst übernommen

werden (wenn sie es denn möchten). Damals gab es während der Studienzeit nur wenige verbindliche Prüfungen, alles konzentrierte sich auf das Kirchliche Examen am Ende des Studiums. Heute sind die verschiedenen Module genau aufeinander abgestimmt und die Studierenden schreiben am Ende eines jeden Semesters Klausuren oder legen mündliche und schriftliche Prüfungen ab.

Die jungen Leute, mit denen zusammen ich leben und lernen durfte, waren zu meist hoch motiviert und gespannt auf die Arbeit in der Kirchengemeinde.

Insofern eine gute Perspektive für die Zukunft unserer Kirche!

Michael Brodermanns



Hier habe ich gewohnt:
evangelisches Studienhaus Göttingen



Kinder und Jugend in Brelingen

Ja, wie die Zeit vergeht!

Endlich ist die dunkle Jahreszeit vorüber. Es ist nicht zu übersehen. Der Frühling kündigt sich an. Alle freuen sich auf das Erwachen der Natur. Überall regt sich das Leben. Besonders die Kinder genießen es, wieder in unserem Außen Gelände über einen längeren Zeitraum spielen zu können.

Mit Liedern und Geschichten begrüßen wir den Frühling. Eingebunden in den Rhythmus des Lebens ist die Osterzeit „Ostern – ein Fest des Lebens“. Ostern ist das wichtigste Fest im Kirchenjahr. Wir möchten, dass die Kinder erfahren, dass Ostern ein Fest des Lebens ist.

In den zurückliegenden Wochen haben die Kinder vieles über den Lebensweg von Jesus gehört und erfahren. Das gilt für die Fastenzeit, die Karwoche und die Auferstehung Jesu. Im Laufe der Karwoche veränderte sich der Weg mit vielen



unterschiedlichen Erlebnissen. Angefangen mit dem Einzug in Jerusalem, von der Fußwaschung, dem letzten Abendmahl, der Gefangennahme bis zur Kreuzigung und der Auferstehung mit dem Anzünden der Osterkerze.

Mit Freude haben die Kinder im Wald Naturmaterialien gesammelt und einen Ostergarten gestaltet und somit die Geschichten noch einmal dargestellt.

Wie um jedes Fest haben sich auch bei uns in der Kindertagesstätte Bräuche entwickelt, so auch das Osterfrühstück. Am Dienstag nach Ostern wurde in al-

len drei Kindergartengruppen an einem festlich gedeckten Tisch gemeinsam gefrühstückt.

Herzliche Grüße
Das Team der Kindertagesstätte



Verteiler für die Glockentöne in Brelingen gesucht

Für das Austragen dieses Mitteilungsblattes der Kirchengemeinde, die Glockentöne, werden in Brelingen einige Verteiler gesucht. Die Glockentöne erscheinen viermal pro Jahr und müssen dann möglichst zeitnah in die Briefkästen aller Haushalte in Brelingen gesteckt werden.

Zurzeit sind drei Verteilbezirke neu zu besetzen, in denen zwischen 30 und 100 Exemplare zugestellt werden müssen. Interessierte, die diese Aufgabe ehrenamtlich übernehmen wollen, werden gebeten, sich bei **Marion Bernstorf, Telefon 40903** oder per Mail an **fmbornstorf@htp-tel.de** zu melden. (FB)



Infos aus den Spiel- und Delfi-Gruppen

Unsere **Mutter-Kind-Spielgruppen** sind bis zu den Sommerferien voll belegt. Nur bei den „Kleinen Schmetterlingen“ (ohne Elternbegleitung) am Mittwochmorgen von 9.00 – 11.00 Uhr ist zurzeit ein Platz frei. Ab August werden einige Kinder in die Krippe oder Kita wechseln, wir freuen uns dann auf neue Kinder mit ihren Familien in den Spielgruppen. Wenn Sie Interesse an einem Platz in unseren Gruppen ab August haben, melden Sie sich gerne im Familienzentrum.

In den **DELFI-Gruppen** gibt es viel Bewegung: Ein zusätzlicher Kurs wird freitags von 10.45 – 12.15 Uhr im Sonnentzimmer des Pfarrhauses mit Tanja Jenneßen eingerichtet. Der Kurs ist für Familien gedacht, deren Kinder von Januar – März dieses Jahres geboren sind. Anmeldungen bitte an Tanja Jenneßen: Tel.: 0175-9545800 oder tanja2405@web.de .

Einer der vier Kurse mit Cordula Vennemann läuft jetzt nach fast einem Jahr aus, dafür wird es Ersatz geben. (AC)



Erste-Hilfe-Kurs am Kind für Eltern und alle Interessierten

Bei unserer Elternumfrage im September wünschten sich über die Hälfte der Eltern einen Erste Hilfe-Kurs am Kind. Mit Sina Golon konnten wir eine zertifizierte Erste Hilfe-Trainerin für unsere Kurse gewinnen, die gleichzeitig Fachkrankenschwester für Intensiv- und Anästhesiepflege und Mutter ist. Nachdem wir bei den Eltern eine zweite Umfrage zur Terminkoordination der Kurse gemacht hatten, organisierten wir zwei Kurse mit unterschiedlichen Zeitstrukturen. Der erste Kurs fand an zwei aufeinander folgenden Abenden Mitte Februar statt. Ein weiterer eintägiger Kurs fand an einem Samstag im März statt. Der Erste Hilfe-Kurs am Kind beinhaltete auch die Elemente der „Ersten Hilfe“ für Erwachsene z. B. Notfälle erkennen, den Notruf richtig absetzen, allgemeine Erstmaßnahmen treffen, stabile Seiten-

lage u.v.a.

Bei der Ersten Hilfe am Kind lernten die Teilnehmer zusätzlich, wie man kindliche Notfälle erkennt und dementsprechend handelt. Wie reagiert man, wenn ein Kind einen Gegenstand verschluckt hat? Woran erkenne ich, wenn das Kind auf den Kopf fällt und ein Schädelhirntrauma haben könnte? Wie handele ich bei Verbrennungen? Die kindliche Herz-Lungen-Wiederbelebung wurde an einer Puppe geübt - ein Thema, das sicherlich niemand in der Realität erleben möchte! Auch kindliche Erkrankungsbilder wie Impfreaktionen, Fieberkrampf und vieles mehr wurden erklärt und besprochen, so manche Frage konnte fachkundig beantwortet werden

Gut ausgebildet und informiert konnten die Teilnehmer mit ihrem Wissen nach



Elterncafé immer am Mittwoch von 9.30 – 11.00 Uhr im Brunnenzimmer in unserem Gemeindehaus, schauen Sie doch einfach mal vorbei.



Terminankündigung für die WoDe-Sicherheitsschulung

Auch in diesem Jahr bieten wir für Kinder von 5 – 10 Jahren ein dreitägiges Sicherheitstraining vom 14. – 16. September im Gemeindehaus an. Gemeinsam mit einem Elternteil lernen die Kinder Gefahren zu erkennen und einzuschätzen, ein starkes Selbstbewusstsein zu entwickeln und ihre Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit zu steigern. Nähere Informationen bekommen die Familien in den nächsten Wochen. (AC)



Hause gehen - sicherlich aber auch mit dem Wunsch, nie in eine Notsituation zu kommen, in der man das Gelernte im Ernstfall anwenden muss! (AC)

Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 11 und 17 sowie im Familienzentrum bei Anke Cohrs.



Musik in der Kirche

Die Kirchengemeinde ist Ort für drei Veranstaltungen im Rahmen von *Kultur im Dorf*.

19.05. 15 Uhr Kirche

„Einfach so.... so einfach!“ Kinder und Jugendliche musizieren gemeinsam auf Klavier, Violoncello, Gitarre, Violine und Euphonium in verschiedenen Konstellationen in der Brelinger Kirche. Der Eintritt ist frei. Leitung: Petra Westerfeld-Mülke.

20.05. 10 Uhr Kirche

Gottesdienst mit Chor und Posauenenchor

20.05. 12 Uhr Gemeindehaus

Trommelworkshop

Im Rahmen eines 1,5-stündigen Workshops wird ein afro-brasilianischer Rhythmus erarbeitet. Workshop-TeilnehmerInnen können um 15 Uhr an der Trommelkarawane von Kindern der Grundschule Brelingen und der Percussionsgruppe „Big Beats Brelingen“ teilnehmen.

27.05. 18 Uhr

Frühjahrskonzert mit AnySingElse

Unter der Leitung von Ted Adkins präsentiert die Langenhagener Gesangsklasse eine Mischung aus sanften und schwungvollen Liedern. Der Eintritt ist frei.

23.06. 21 Uhr

„Liebesfäden“ - Konzert zur Mittsommernacht

Pünktlich zur norwegischen Mittsommernacht, die immer am 23. Juni gefeiert wird, gestaltet der Chor St. Martini sein achttes Mittsommerkonzert.

Liebeslieder gehören zu den ältesten Lyrikformen. Seit der Antike finden wir sie in den verschiedenen Kulturen der Welt. In den Epochen der europäischen Musik nehmen Liebeslieder in der Volksmusik wie auch in der Kunstmusik einen hohen Stellenwert ein. Die ältesten handschriftlichen Aufzeichnungen finden sich im 15. Jh. im Lochamer Liederbuch u.a. mit dem Lied „All mein Gedanken“.

„Liebesfäden“ - sie spinnen sich zwischen zwei Menschen, zwischen Generationen, zwischen Völkern. Liebeslieder erzählen von Glück, Erfüllung, Dankbarkeit, von Sehnsucht und Freude, aber auch von Angst, Schmerz und Trauer.

„Liebesfäden“ - das Konzert wird nicht nur die mit den Liebesfäden verknüpften Emotionen ansprechen, sondern auch musikgeschichtlich viele Varianten der Chormusik streifen - von der Renaissance über die Romantik bis zum Chanson.

Die Leitung hat Sabine Kleinau-Michaelis.

Mit dem Schlussakkord des Konzertes hat die Nacht dann aber erst angefangen: Draußen ist Gelegenheit bei kleinen Leckereien und Getränken, bei Fackeln und Feuerschein dem Konzert nachzuspüren, mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen und die Sommernacht zu genießen.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird eine Kollekte erbeten.





Sommertagesdienst mit dem Sparzenchor

Kjell B. Sandved hat im Laufe von 24 Jahren in allen Teilen der Welt Schmetterlingsflügel fotografiert und aus den Detailaufnahmen ein Alphabet zusammengestellt. Uns bringt das Schmetterlingsalphabet zum Staunen und Nachdenken über Gottes wunderbare Schöpfung.

In diesem fröhlichen

Gemeindetagesdienst

am 17. Juni um 10 Uhr

singt der Sparzenchor unter der Leitung von Maren Eikemeier.

Vorbereitet wird der Gottesdienst von Maren Eikemeier und Pastorin Silke Noormann.

Bastelnachmittag mit Kerstin Jacob

Mittlerweile sind die Bastelnachmittage in Kooperation mit der Kinder- und Jugendkunstschule fester Bestandteil im Familienzentrum geworden – fünf Angebote haben wir für das Jahr 2018 geplant. Kerstin Jacob – ein Name, den wohl jedes Kind in unserer Krippe und Kindertagesstätte mittlerweile kennt, bastelte Ende Februar mit den Kindern ein **Weltraumbild mit Raumgleitern** und Asteroidenfeldern auf Holz mit Acrylfarbe und so manch anderen Materialien. Zwischendurch wurden die Farbschichten mit einem Föhn getrocknet – dann ging es weiter zum nächsten Arbeitsgang, damit am Ende des Nachmittags alle Teilnehmer ihr Kunstwerk fertig hatten.



„**Familie Sonnenschein**“ – so heißt das Thema Ende April. Die Kinder basteln ein Türschild aus verwitterten Holzbrettern mit wetterfester Farbe und Dekoelementen, über das wir in der nächsten Glockenausgabe berichten werden. (AC)

Lesetipp der Bücherei

Die Bücherei hat einige informative Gesundheitsratgeber in den Bestand aufgenommen.

In seinem Buch **„Krebszellen mögen keine Himbeeren“** beschreibt Richard Belivau über beweisende Möglichkeiten der Ernährung vorbeugend oder bereits bei Krebs, Hinweise zu diversen krebshemmenden Nahrungsmitteln werden sehr ausführlich ergänzt mit Erläuterung der einzelnen Wirkstoffe.

Breite Aufklärung über orthopädische Ursachen bei Beschwerden von Gelenken und Muskeln gibt Thomas Pfeifer in seinem Buche **„Treffen sich zwei Knochen“**. Zahlreiche Abbildungen mit verständlichen Texten lassen den Leser tiefere Zusammenhänge erkennen. Empfohlen auch für jüngere Jahrgänge, die von den Hinweisen auf frühzeitige Prävention profitieren können.

Kinder, die den Wilden Westen lieben, können sich mit der Geschichte **„Willy Bumm“** von David Vliestra in die damalige Zeit hineinversetzen. Willy, der Held des Buches, fährt mit den Zug quer durch den Wilden Westen und erlebt auf der Reise spannende Abenteuer.

Ohne Worte erzählt das Bilderbuch **„Fledereule Eulenmaus“** von Marie-Luise Fitzpattick eine zauberhafte Geschichte. Am Ast der Eulenfamilie findet eines Tages eine ebenso große Fledermausfamilie ihren Hängeplatz mit Befremden auf beiden Seiten. Als ein Sturm sie alle in Lebensgefahr bringt, helfen sie sich gegenseitig und es beginnt ein vergnügtes Zusammenleben der Kinder, trotz ihrer Verschiedenheit.

Ihr Büchereiteam

Gottesdienste



St. Martini - Brelingen



St. Georg - Mellendorf

05.05. Sonnabend	18:00 Gottesdienst m. Abendmahl, Pn. Becker 	
06.05. Rogate	10:00 Konfirmation in Brelingen, Pn. Becker	10:00 Gottesdienst, Pn. Noormann
10.05. Himmelfahrt	11:00 Regionalgottesdienst in Brelingen auf dem alten Friedhof, Pn. Becker u. N.N.	
13.05. Exaudi	10:00 Gottesdienst, Präd. Klabunde	10:00 Gottesdienst mit Taufen, P. Brodermanns 11:15 Taufgottesdienst, P. Brodermanns
17.05. Donnerstag		10:30 Gottesdienst in der Seniorenresidenz Allerhop, P. Brodermanns
20.05. Pfingstsonntag	10:00 Festgottesdienst mit Chor u. Posaunenchor, Pn. Becker 11:15 Gottesdienst in Oegenbostel, Pn. Becker	10:00 Festgottesdienst mit dem Singkreis, P. Brodermanns
21.05. Pfingstmontag	10:00 Festgottesdienst m. Abendmahl in Negenborn, Pn. Becker	11:00 Gartengottesdienst auf dem Freigelände der Schule unter den Eichen, Pn. Noormann
27.05. Trinitatis	10:00 Gottesdienst in Brelingen, Pn. Becker	10:00 Gottesdienst, anschl. „Kirchencafé“, Präd. Bertram  10:00 Kindergottesdienst 11:15 Gottesdienst in Hellendorf, Präd. Bertram
01.06. Freitag		15:00 Waldgottesdienst der Kindertagesstätte an der Jürsequelle, Pn. Noormann u. Team
03.06. 1. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes und Verabschiedung von Kirchenvorstehern, anschl. Kirchenkaffee, Pn. Becker 	10:00 Konfirmationsjubiläen, Festgottesdienst mit dem Singkreis, Abendmahl, P. Brodermanns 
09.06. Sonnabend		16:00 Knirpskirche, P. Brodermanns 17:00 Taufgottesdienst, P. Brodermanns
10.06. 2. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Gottesdienst	10:00 Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes und Verabschiedung von Kirchenvorstehern, Pn. Noormann u. P. Brodermanns
17.06. 3. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Schützenfestgottesdienst, Pn. Becker 11:15 Gottesdienst in Oegenbostel, Pn. Becker	10:00 Gottesdienst mit dem Spatzenchor, Pn. Noormann 11:15 Gottesdienst in Hellendorf, Pn. Noormann
21.06. Donnerstag		10:30 Gottesdienst in der Seniorenresidenz Allerhop, P. Brodermanns



St. Martini - Brelingen



St. Georg - Mellendorf

24.06. 4. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Gottesdienst in Brelingen, Pn. Becker 11:15 Gottesdienst in Negenborn m. Taufen und Einführung des Kirchenvorstehers aus Negenborn, Pn. Becker	10:00 Gottesdienst, anschl. „Kirchencafé“, Präd. Ernst 10:00 Kindergottesdienst, Team	
01.07. 5. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Sommerkirche mit Taufen in Mellendorf , Pn. Noormann	
08.07. 6. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Sommerkirche in Elze , Pn. Becker	
15.07. 7. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Sommerkirche in Brelingen , Präd. In Ausbildung Michael Vogt	
19.07. Donnerstag		10:30	Gottesdienst in der Seniorenresidenz Allerhop, P. Brodermanns
22.07. 8. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Sommerkirche in Mellendorf , Pn. Heike Steinhoff-Eggen, anschl. „Kirchencafé“	
29.07. 9. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Sommerkirche in Elze , P. Brodermanns	
05.08. 10. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Sommerkirche in Brelingen mit Taufen, P. Schnare	

Verteiler für die Glockentöne in Brelingen gesucht

Für das Austragen dieses Mitteilungsblattes der Kirchengemeinde, die Glockentöne, werden in Brelingen einige Verteiler gesucht. Die Glockentöne erscheinen viermal pro Jahr und müssen dann möglichst zeitnah in die Briefkästen aller Haushalte in Brelingen gesteckt werden.

Zurzeit sind drei Verteilbezirke neu zu besetzen, in denen zwischen 30 und 100 Exemplare zugestellt werden müssen. Interessierte, die diese Aufgabe ehrenamtlich übernehmen wollen, werden gebeten, sich bei **Marion Bernstorf, Telefon 40903** oder per Mail an **fmbornstorf@htp-tel.de** zu melden. (FB)



Kontakte

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Brelingen – Negenborn – Oegenbostel

Pfarramt

Hauptstraße 33
30900 Wedemark
www.kirche-brelingen.de

Pastorin: Debora Becker Sprechzeiten ☎ 05130 - 584175
✉ debora.becker@kirche-brelingen.de n. Vereinbarung

Gemeindebüro: Margitta Standvoß Mo. 9:00 - 11:00 ☎ 05130 - 2270
✉ kg.brelingen@kirche-wedemark.de Mi. 16:00 - 18:00 ☎ 05130 - 584173

Küster: Werner Dybek ☎ 05130 - 4688
Küsterin: Michaela Neumann, Negenborn ☎ 0174 - 8516570
Küsterin: Margit Romp, Oegenbostel ☎ 05130 - 13 20

Kindertagesstätte

An der Worth 2
www.kita-brelingen.de

Leitung: Beate Przybilla ☎ 05130 - 3525
✉ kita.brelingen@kirche-wedemark.de ☎ 05130 - 583582

Förderverein Kirchengemeinden Brelingen - Mellendorf e.V.

Andersenweg 6, 30900 Wedemark

Jörg Klabunde ☎ 05130-790291
✉ j.klabunde@arcor.de
Spendenkonto : Hannoversche Volksbank
IBAN: DE04 2519 0001 0642 0885 00, BIC: VOHADE 2HXXX

Orgelbauverein e.V.

Wienshop 8, 30900 Wedemark

Klaus Mencke ☎ 05130 - 58994
✉ klaus.mencke@htp-tel.de

Treffpunkte

Treffen im Jugendraum:	Montag und Mittwoch	16:00 - 20:00 Uhr	Jendrik.Boden@web.de	0151 - 54030406
Kirchenchor:	Dienstag	20:00 - 21:30 Uhr	Sabine Kleinau-Michaelis	05130 - 373306
Kinderchor:	Mittwoch 2. - 5. Klasse	17:30 - 18:15 Uhr	Maren Eikemeier	05130 - 9733976
Rasselbande:	Montag Musik f. Kinder von 3-5	16:00 - 16:45 Uhr	Maren Eikemeier	05130 - 9733976
Mittelchor:	Mittwoch 6. / 7. Klasse	18:45 - 19:30 Uhr	Sabine Kleinau-Michaelis	05130 - 373306
Jugendchor:	Montag ab 8. Klasse	19:30 - 20:30 Uhr	Sabine Kleinau-Michaelis	05130 - 373306
Posaunenchor:	Mittwoch	19:30 - 21:00 Uhr	Hans-Jürgen Weiß	05130 - 1624
Kindertanzen: Langen Hoop 5	montags (außer in den Ferien) Kinder von 3 - 6 Jahren	17:00 - 18:00 Uhr	Andrea Michalski Ria Kählig	0173 - 6632199
Mittagstisch:	mittwochs 14-tägig, tel. Anmeld.	12:00 Uhr	Sylvia Dippel	05130 - 1031
Handarbeitskreis:	mittwochs 14-tägig	15:00 Uhr	Renate Bülter	05130 - 4922
Seniorenachmittag:	jeden 1. Di. im Monat	15:00 Uhr	Jutta Schräpel	05130 - 1284
Diakonie-Sprechstunde:	Mittwoch	17:00 - 18:00 Uhr		05130 - 1284
Kinder- / Jugendbücherei	Montag	16:30 - 17:30 Uhr	Jutta Schräpel	05130 - 1284
Besuchsdienstkreis:	letzter Dienstag im Monat	18:30 Uhr	Jutta Schräpel	05130 - 1284



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Mellendorf / Hellendorf

Pfarramt

Wedemarkstraße 28
30900 Wedemark-Mellendorf
www.kirche-mellendorf.de

Hannoversche Volksbank
BIC VOHADE2HXXX
IBAN DE40 2519 0001 4813 8037 12

Pastorin:	Silke Noormann (halbe Pfarrstelle)	Mellendorf Wedemarkstr. 28	☎ 05130/582206
Pastor:	Michael Brodermanns M.Brodermanns@t-online.de	Hellendorf, Postdamm 3	☎ 05130/5073
Diakon:	Jendrik Boden Konfirmandenarbeit	Jugendraum Brl. Mo/MI 16:00 - 20:00 Uhr	☎ 0151/54030406
Gemeindebüro:	Margitta Standvoß KG.Mellendorf@evlka.de	Di/Fr 9:00 - 11:00 Do 15:30 - 17:30	☎ 05130/2573 ☎ 05130/925950
Küsterin:	Christine Krasowski		☎ 05130/40175

Kindertagesstätte

Krausenstraße 7-9

Caren Holstein-Lemke
Förderverein:
Mellendorfer Regenbogen e.V. ✉ mellendorfer-regenbogen@gmx.de

☎ 05130/3257

Treffpunkt Gemeindehaus:	Jeden 2. und 4. Mittwoch, 19.30 Uhr	Ulrike Brock	☎ 05130/4935
Frauenkreis Mellendorf:	Jeden 1. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr	Renate Zipper	☎ 05130/40 398
Besuchsdienst:	Jeden 1. Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr		
Seniorenachmittag:	Jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr	Hanne Fahnemann	☎ 05130/32 03
DRK-Kartengruppe	jeden Montag von 14.00 bis 17.00 Uhr	Elke Fritzenwalder	☎ 05130-4848
Sportgruppe	Di., 10 Uhr Gymnastik für Frauen Di., 11 Uhr Stuhlgymnastik für Senioren	Margrit Anders	☎
Tanzen mal anders:	Di., 19.30 Uhr	K. Bantje	☎ 05721/3502
Posaunenchor:	Do., 20.00 - 21.30 Uhr	Christiane Springer	☎ 05130/2364
Bücherei (Öffnungszeiten)	Di und Do. 15.30 - 17.30 Uhr	Christa Heins	☎ 05130/1359



Angebote für Kinder und Familien finden sie unter EMILIE, Seite 17

Gottesdienst zum Abschluss der Waldwoche

Endlich ist es wieder so weit: Der Sechser-Club des evangelischen Kindergarten Krausenstraße zieht wieder für eine Woche an die Jürsequelle. Was die Kinder, die in diesem Jahr eingeschult werden, dort erleben und entdecken, stellen sie uns vor im

Gottesdienst am Freitag, den 1. Juni um 15 Uhr im Wald an der Jürsequelle

(SN)





Termine auf einen Blick

Mai

2. **Mittwoch - 15 Uhr**, Handarbeitskreis
3. **Donnerstag - 18.45 Uhr**, „Treffpunkt Gemeinde“
4. **Freitag - 18 Uhr**, Meet'n Eat, Jugendraum
6. **Sonntag - 10 Uhr**, Konfirmationsgottesdienst, s.S.22
8. **Dienstag - 15 Uhr**, Seniorenkreis, Gemeindesaal
9. **Mittwoch - 12 Uhr**, Mittagstisch im Gemeindehaus – Anmeldungen bis Freitag, 4.5., unter ☎1031, s.S. 6
10. **Donnerstag - 11 Uhr**, Ökumenischer Himmelfahrtsgottesdienst, Alter Friedhof Brelingen, Marktstraße, s.S.24
16. **Mittwoch - 15 Uhr**, Handarbeitskreis
17. **Donnerstag - 19.30 Uhr**, KV-Sitzung
20. **Sonntag - 10 Uhr**, Pfingstgottesdienst, mit Chor und Posaunenchor, s.S.10
20. **Sonntag - 12 Uhr**, Trommelworkshop, Gemeindhaus s.S.10
23. **Mittwoch - 12 Uhr**, Mittagstisch im Gemeindehaus – Anmeldungen bis Freitag, 18.5., unter ☎1031, s.S. 6
27. **Sonntag - 17 Uhr**, Frühjahrskonzert mit *AnySingElse*, Kirche, s.S.10
29. **Dienstag - 18.30 Uhr**, Besuchskreis
30. **Mittwoch - 15 Uhr**, Handarbeitskreis

Juni

3. **Sonntag - 10 Uhr**, Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes, Kirche
5. **Dienstag - 15 Uhr**, Ausflug des Seniorenkreises, s.S.2
6. **Mittwoch - 12 Uhr**, Mittagstisch im Gemeindehaus – Anmeldungen bis Freitag, 1.6., unter ☎1031, s.S. 6
7. **Donnerstag - 18.45 Uhr**, „Treffpunkt Gemeinde“

8. **Freitag - 18 Uhr**, Meet'n Eat, Jugendraum
13. **Mittwoch - 15 Uhr**, Handarbeitskreis
17. **Sonntag - 10.30 Uhr**, Schützenfestgottesdienst, Pn. Becker, Schützenhaus
20. **Mittwoch - 12 Uhr**, Mittagstisch im Gemeindehaus – Anmeldungen bis Freitag, 15.6., unter ☎1031, s.S. 6
21. **Donnerstag - 19.30 Uhr**, KV-Sitzung
23. **Samstag - 13 Uhr**, Familiengottesdienst am Pfarrbackhaus, s.S. 8
23. **Samstag - 21 Uhr**, „*Liebesfäden*“, Konzert zur Mittsommernacht, Kirche, s.S.10
26. **Dienstag - 18.30 Uhr**, Besuchskreis
27. **Mittwoch - 15 Uhr**, Handarbeitskreis

Juli

3. **Dienstag - 15 Uhr**, Seniorenkreis, Gemeindesaal
11. **Mittwoch - 15 Uhr**, Handarbeitskreis
15. **Sonntag - 10 Uhr**, Sommerkirche in Brelingen, s.S.24
18. **Mittwoch - 12 Uhr**, Mittagstisch im Gemeindehaus – Anmeldungen bis Freitag, 13.7., unter ☎1031, s.S. 6

**Die wöchentlich wiederkehrenden Termine finden Sie unter „Kontakte“, S.14.
(Während der Sommerferien machen die meisten Gruppen eine Pause. Im Zweifel erkundigen Sie sich bei den Gruppenleitern.)**

Das „*Glockentöne-Team*“ wünscht allen Lesern erholsame Ferien!

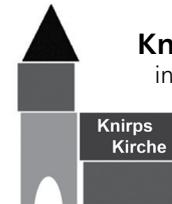


Juni

Di. 5. 18.00 Uhr Anmeldung der neuen Konfirmanden im Gemeindehaus, Kirchweg 3

Juli

Mi. 4. 12.00 Uhr Fahrt des Frauenkreises nach Bad Oeynhausen



Knirpskirche

in Mellendorf

9. Juni
16.00 Uhr



Kinderkirche Sonntag 10 Uhr

29. April 27. Mai 24. Juni 26. August

Die Zeiten der regelmäßig stattfindenden Termine: S. 15; Gottesdienstthemen und -zeiten: Seite 12 und 13.

Kontakte des Ev. Familienzentrums emilie in der Wedemark



Leitung: Anke Cohrs
 Bürozeit: Mittwoch, 15.00 – 16.30 Uhr
 und nach Vereinbarung
 Adresse: Ev. Gemeindehaus
 Kirchweg 3, 30900 Wedemark (Mdf.)
 E-Mail: info@emilie-wedemark.de

☎ 05130/6090841

Neu: Elterncafe'

Immer mittwochs von 9.30 – 11.00 Uhr
 im Brunnenzimmer des Gemeindehauses.



Spielgruppen im Sonnenzimmer des Pfarrhauses	Kleine Spatzen: Mo., 9.00 – 11.00 Uhr Sonnenschein: Mo., 15.30 – 17.30 Uhr Windelzwerge: Di., 9.00 – 11.00 Uhr Kleine Schmetterlinge: Mi., 9.00 – 12.00 Uhr (ohne Eltern)	Christina Börstling Christina Börstling Kathrin Linde Christina Börstling	Anmeldung und Informationen im Familienzentrum
Delfi® im Sonnenzimmer:	Donnerstag: 9.00 – 10.30 Uhr Donnerstag: 10.45 – 12.15 Uhr Freitag: 10.00 - 11.30 Uhr	Cordula Vennemann Cordula Vennemann Tanja Jenneßen	☎ 01520/2925529 ☎ 0175-9545800
Delfi® im Brunnenzimmer	Dienstag: 9.00 – 10.30 Uhr Dienstag: 10.45 – 12.15 Uhr	Cordula Vennemann Cordula Vennemann	
Musizieren mit Kindern Glöckchenkinder (1,5 -3 J.)	Mo., 17.00 – 17.40 Uhr in Brelingen Di., 16.30 – 17.10 Uhr in Mellendorf	Maren Eikemeier mamuse@gmx.de	☎ 05130/9733 976 0160 - 2744493
Glöckchenkinder (1 – 2 J.)	Mo., 16.00 – 16.45 Uhr in Brelingen		
Rasselbande (3 – 5 J.)	Di., 15.30 – 16.15 Uhr in Mellendorf		
Spatzenchor (5 J. – 1. Kl.)	Di., 17.30 – 18.15 Uhr in Mellendorf		
Drei weitere Chöre für die älteren Kinder	in Brelingen	Sabine Kleinau-Michaelis	☎ 05130-373306
Offener Eltern-Baby-Treff im Sonnenzimmer	Mi., 15.30 – 17.00 Uhr (kostenlos, für Eltern & ihre Kinder, bis 3 J. - ohne Anmeldung, Wedemarkstr. 28)		





Konfirmationsjubiläen

Am Sonntag, den 3. Juni 2018, feiern wir in unserer Mellendorfer Kirchengemeinde das Silberne, Goldene, Diamantene und höhere Konfirmationsjubiläum. Wenn Sie zu den Jubilaren (z.B. der Jahrgänge 1957/58 oder 1967/68 oder 1992/93) gehören oder Jubilare kennen, dann melden Sie sich bitte im Kirchenbüro (Wedemarkstr. 28, Tel: 2573), damit wir Informationen zum Ablauf des Festes verschicken können. Sie unterstützen uns sehr, wenn Sie sich etwas Zeit nehmen und weitere Mitkonfirmierte Ihres Jahrgangs ausfindig machen oder benachrichtigen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass neben den öffentlichen Bekanntmachungen in den Glockentönen und der örtlichen Presse keine persönlichen Einladungsschreiben von Seiten der Kirchengemeinde verschickt werden können.

Wir freuen uns auf ein schönes Wiedersehensfest am 3. Juni. Anmeldungen werden ab sofort im Gemeindebüro entgegengenommen. (SN)



Ein neues Gesicht im Kirchenkreisjugenddienst



Mein Name ist Anne Basedau, ich bin 33 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und unserem Sohn seit Mai 2017 in Mellendorf. Ich bin seit Januar 2018 im ev.-luth. Kirchenkreisjugenddienst Burgwedel- Langenhagen als Kirchenkreisjugendwartin tätig. Ich trete damit die Nachfolge von Dorothee Lüdeke, die im Dezember 2017 in den Ruhestand verabschiedet wurde und von Werner Bürgel, der Ende Februar 2018 in den Ruhestand gehen wird, an. Ich möchte Sie und Euch sowie Ihre Kirchengemeinde gerne kennenlernen und dann gemeinsam mit Ihnen und Euch Pläne schmieden für die Arbeit der ev. Jugend im Kirchenkreis. Schon als Jugendliche war ich in der Arbeit mit Kindern, Konfirmanden und Jugendlichen in meiner Kirchengemeinde und in meinem Heimatkirchenkreis Uelzen sehr aktiv. So verfestigte sich mein

Wunsch, Diakonin zu werden, und ich ging nach dem Abitur zum Studium der Religionspädagogik und Sozialpädagogik nach Hannover. Dieses schloss ich 2010 erfolgreich ab und so führte mein Weg zum Berufspraktikum im Anschluss an das Studium nach Hameln. Dort arbeitete ich in der Kirchengemeinde Emmerthal und im Kirchenkreisjugenddienst Hameln-Pyrmont. Besonders interessant war für mich, die Arbeit eines Diakons in einer Kirchengemeinde kennenzulernen. So stieg das Interesse an diesem Arbeitsfeld und nach anderthalb Jahren in Hameln führte mich mein Weg weiter auf eine Projektstelle für schulkooperative Arbeit in der St.-Matthäi-Kirchengemeinde in Gronau (Leine). Dort war ich mit einer halben Stelle zuständig für die Arbeit mit Kindern, Konfirmanden und Jugendlichen. Mit der anderen Hälfte war ich an einer Grundschule und einer Kooperativen Gesamtschule im Aufbau in Gronau tätig. 2015 führte mein Weg in den Kirchenkreis Peine. Dort war ich bisher auch als Kirchenkreisjugendwartin tätig. Mir liegt besonders die Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendgruppenleitern am Herzen. Nun aber genug von mir.

Ich freue mich auf Sie und Euch und hoffe, dass wir uns bald persönlich kennenlernen können.

Herzliche Grüße Anne Basedau

Kircheneintritt

Wiedereintrittsstelle in der
Marktkirchenbuchhandlung
in Hannover.

Oder wenden Sie sich an Ihre Pastorin
bzw. Ihren Pastor.

Ambulanter Hospizdienst

Sie wünschen in Zeiten der Trauer Unterstützung? Wenden Sie sich an unsere Koordinatorin Ute Rodehorst, die Sie unter Tel.: 05139/9703431 erreichen.

Sie finden uns im Küsterhaus in Großburgwedel, Im Mitteldorf 3, im 1. Stock zu folgenden Zeiten:

Di 9 bis 12 Uhr & Do. 17 bis 19 Uhr

Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige

in der ev.-luth. Kirchengemeinde Mdf/Hdf

Die Gruppe trifft sich dienstags 19.30 Uhr
im ev. Pfarrhaus, Wedemarkstr. 28
und ist für Betroffene und Angehörige
zuverlässiger Ort, gute Gemeinschaft und
verschwiegener Ansprechpartner.

A.Effinghausen, Tel.: 05071/1255 und
K. Hein, Tel.: 05130/925636

Telefonseelsorge:

☎ 0800/11 10 111

Diakonieverband Hannover-Land - Diakonisches Werk: Außenstelle Großburgwedel, Im Mitteldorf 3, 30938 Burgwedel

Soziale Beratung: Angela Carl
Kurenberatung

☎ 05139/99 76 -12
☎ 05139/99 76 -11

Lebensberatungsstelle in Langenhagen, eine Einrichtung des Ev.-luth. Kirchenkreises Burgwedel-Langenhagen

Ostpassage 3, 30853 Langenhagen
Offene Sprechstunde Mi. 16 - 17 Uhr

☎ 0511/72 38 04
☎ 0511/72 38 07

Lebensberatungsstelle Isernhagen: Am Lohner Hof 7, 30916 Isernhagen

☎ 05139/892828

Offene Sprechstunde Mellendorf: Fritz-Sennheiser-Platz 1 (Rathaus, 1. Etage, Raum 1.08)



Kinder und Jugend in den Gemeinden

Mission is possible!

Konfirmandenfreizeit 2018

„Was hat mein Handy damit zu tun, wie es einem indischen Kind geht?“ Dieser Frage und anderen Fragen gingen die Hauptkonfirmanden auf ihrer Konfirmandenfreizeit in Hermannsburg auf den Grund. Unter der Überschrift

„Mission ist possible!“ erfuhren sie von den zum Teil dramatischen Lebensbedingungen der Kinder in Indien. Viele von ihnen müssen schon in frühester Kindheit hart

arbeiten. Unter anderem bauen sie den Elektroschrott auseinander, den wir in unserem Land produzieren. Das brachte viele der Jugendlichen zum Nachdenken. „Da wird einem erst einmal bewusst, wie gut wir es hier haben!“, erzählte einer der Konfirmanden und seine Sitznachbarin sprach aus, was viele dachten: „Das hat mich ganz schön betroffen gemacht.“

In einer veränderten Version des bekannten Spieles „Mensch ärgere dich nicht!“, in welchem die einzelnen Farben für Industrie- oder Entwicklungsländer standen, konnten die Jugendlichen am eigenen Leib erfahren, wie es sich anfühlt, im wahrsten Sinne des Wortes „nicht ins Spiel zu kommen“.

Durchgeführt wurde die Fahrt von Mitarbeitern des Evangelisch-lutherischen Missionswerks in Hermannsburg. Mit viel Spiel, Gesang, gestärkt durch gutes Essen und erfüllt von der guten Stimmung untereinander konnte dann auch darüber nachgedacht werden, wie wir unsere Verantwortung als Christen in diesem Dilemma wahrnehmen können.

Erfahrungen und Ergebnisse ihrer Reise nach Hermannsburg haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden in ihrem Vorstellungsgottesdienst am 22.4 um 10.00 Uhr präsentiert. Im Anschluss gab es beim Kirchenkaffee die Möglichkeit, mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen, es hat sich gelohnt!

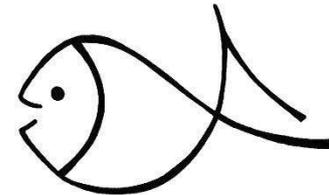


Ev.-luth. St.-Martini-Kirchengemeinde Brelingen

**Konfirmation am Sonntag,
06.05.2018, 10 Uhr**

Pastorin Debora Becker

Letje Beckmann
Felix Böttcher
Patrick Butsch
Johannes Dietterle
Rica Franke
Ole Hanne
Floria Hojer
Kenneth König
Lisa Kütemeier
Marlene Leonhard
Leonie Riewestahl
Brit Tenzer
Lukas Wittbecker



Anmeldung der neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen in Mellendorf

Jugendliche aus Mellendorf und Hellendorf, die in diesem Sommer nach den Sommerferien in die 7. Klasse wechseln bzw. das 12. Lebensjahr vollenden, sind eingeladen zur Konfirmandenzeit.

Die Anmeldung hierzu findet statt am **Dienstag, dem 5. Juni, um 18.00 Uhr im Saal des Gemeindehauses**, Kirchweg 3.

Die Unterrichtenden werden die beiden Modelle vorstellen. Die Jugendlichen können dabei zwischen wöchentlichen Treffen am Donnerstagnachmittag und monatlichem Blockunterricht wählen.

Für die Anmeldung bringen Sie bitte das Stammbuch (oder das Taufdatum und den Taufort) mit.

Mehr als 20 Bestattungen im Urnenhain

Seit einem Jahr bietet die Kirchengemeinde St. Martini auf ihrem Friedhof in Brelingen die Bestattungsmöglichkeit im Urnenhain an. Auf der mit großen Bäumen bestandenen Fläche hinter der Kapelle können in fünf Bereichen Urnenbestattungen vorgenommen werden. Es ist hier möglich, Einzel- und Doppelgrabstellen zu erwerben. Mit Blick auf die pfarramtliche Verbindung zwischen den Kirchengemeinden St. Martini Brelingen und St. Georg Mellendorf hatte der Kirchenvorstand noch vor Eröffnung des Urnenhains den Beschluss gefasst, dass auch Verstorbene aus Mellendorf im Brelinger Urnenhain beigesetzt werden können. Ansonsten steht der gesamte Brelinger Friedhof für Beisetzungen aus Brelingen, Negenborn und Oegenbostel zur Verfügung.

Innerhalb des ersten Jahres sind die Erwartungen für den Urnenhain weit übertroffen worden. Hier sind schon mehr als 20 Bestattungen vorgenommen worden. Weitere mehr als 30 Bestattungsplätze für Einzel- und Doppel-

gräber haben Interessierte bereits zu Lebzeiten erworben.

Interessierte können sich über alle Bestattungsmöglichkeiten auf dem Brelinger Friedhof durch ein Faltblatt informieren, das in der Brelinger Kirche ausliegt und in einem Prospekthalter am Toilettengebäude auf dem Brelinger Friedhof zur Verfügung steht. Außerdem gibt es die Unterlagen und Informationen zu den Sprechzeiten in den Pfarrbüros in Brelingen und Mellendorf. (FB)

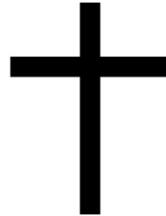


Abb.: Eine Bronzetafel mit dem Namen sowie dem Geburts- und dem Sterbejahr erinnert im Urnenhain an die Verstorbenen.



Neue Mitglieder und neues Faltblatt im Förderverein

Mit einem neu gestalteten Faltblatt informiert der Förderverein der Kirchengemeinden Brelingen und Mellendorf über seine Arbeit. Diese konzentriert sich vornehmlich auf die Unterstützung der für die Jugendarbeit geschaffenen halben Diakonenstelle für beide Kirchengemeinden. In den vergangenen Monaten konnte der Förderverein mehrere neue Mitglieder begrüßen. Die Mitgliederzahl ist auf 62 angewachsen.

Dieser Ausgabe der Glockentöne liegt das neue Faltblatt bei. Wer die Jugendarbeit in den beiden Kirchengemeinden unterstützen will, kann dies durch seine Mitgliedschaft tun. Der Jahresbeitrag beträgt 48,00 Euro, kann aber auch nach eigenem Ermessen höher angesetzt werden. (FB)

Mitfinanzierung der Diakonenstelle

Der Förderverein der Kirchengemeinden Brelingen und Mellendorf übernimmt seit dem 1. September 2017 eine Teilfinanzierung der halben Diakonenstelle, die für beide Kirchengemeinden eingerichtet und besetzt worden ist. Der Kirchenvorstand in Brelingen hat einen entsprechenden Beschluss über einen Kostendeckungsplan gefasst. Darin ist auch festgelegt, dass eine Mitfinanzierung durch den Kirchenkreis erfolgt. Der Förderverein bringt das erforderliche Geld durch Mitgliedsbeiträge und Spenden auf. (FB)

Miteinander



Himmelfahrtsgottesdienst auf dem alten Friedhof in Brelingen

Was gibt es für einen passenderen Ort, um über das Leben zu reden, als einen Friedhof?

Darum soll der ökumenische Gottesdienst an Himmelfahrt wieder in Brelingen auf dem alten Friedhof (an der Marktstraße) stattfinden. Am **Donnerstag, dem 10. Mai, um 11.00 Uhr** feiern wir mit der Himmelfahrt Jesu den Abschluss der Osterzeit. Der Gottes-

dienst ist ein Regionalgottesdienst und findet wieder gemeinsam mit unseren katholischen Brüdern und Schwestern statt; er wird vom Posaunenchor musikalisch begleitet.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Besucher eingeladen, sich bei einer Führung etwas über den alten Friedhof erzählen zu lassen und – dann außerhalb des Friedhofes – etwas zu essen und zu trinken. (DB)



Gartengottesdienst am Pfingstmontag

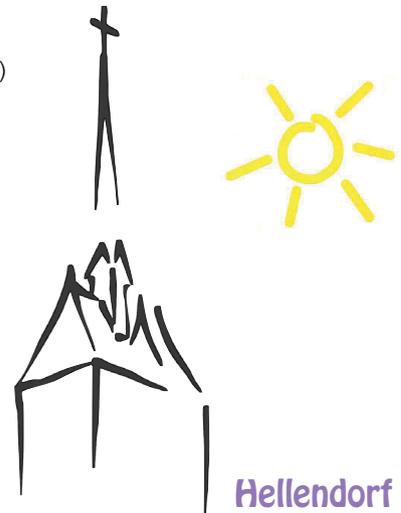
Inzwischen ist es eine schöne Tradition geworden: **Am Pfingstmontag feiern wir um 11 Uhr** einen open-air-Gottesdienst in einem Garten in Mellendorf oder Hellendorf. In diesem Jahr sind wir am **21. Mai zu Gast auf dem Pausenhof der Schule unter den Eichen**, neben dem Feuerwehrgebäude in Mellendorf, Williges Worth 8. (SN)

Sommerkirche in Brelingen, Elze und Mellendorf

Wie in jedem Jahr nutzen wir auch in diesem Jahr die Zeit der Sommerferien wieder für Ausflüge. Ausflüge in die Kirchen unserer Region. An jedem Sonntag haben Sie als Gemeindeglieder die Gelegenheit, die Kirchen in Brelingen, Mellendorf oder Elze für einen Gottesdienst zu besuchen. Dabei haben Sie die einmalige Möglichkeit, andere Kirchen und andere PredigerInnen zu erleben.

Die Termine hierfür sind:

- | | | |
|--------|-------|---|
| 01.07. | 10:00 | Sommerkirche mit Taufen in Mellendorf (Pn. Noormann) |
| 08.07. | 10:00 | Sommerkirche in Elze (Pn. Becker) |
| 15.07. | 10:00 | Sommerkirche in Brelingen (Präd. In Ausbildung Michael Vogt) |
| 22.07. | 10:00 | Sommerkirche in Mellendorf (Pn. Heike Steinhoff-Eggen) |
| 29.07. | 10:00 | Sommerkirche in Elze (P. Brodermanns) |
| 05.08. | 10:00 | Sommerkirche in Brelingen mit Taufen, P. Schnare |



Negenborn



Oegenbostel

Hellendorf

St. Martini Brelingen

St. Georg Mellendorf